



BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

## Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

|       |            |   |
|-------|------------|---|
| KW 50 | 08.12.2025 | 1 |
|-------|------------|---|

### Rückblick auf die 49. KW in der Ostsee

Von der nördlichen Bottensee bis in die Bottenwiek ist das Eis insgesamt zurückgegangen. Entlang der finnischen Küste ist das Eis in der nördlichen Bottensee und Norra Kvarken größtenteils verschwunden, während sich entlang der schwedischen Küste in geschützten Gebieten das Eis noch gehalten hat. In der nördlichen Bottenwiek ist das Eis zurückgegangen, aber die Eislage hat sich insgesamt nur wenig verändert.

### Aktuelle Eislage (07./08.12.2025):

**Bottenwiek:** In der nördlichen Bottenwiek befindet sich in geschützten Gebieten entlang der Küste von Piteå bis Oulu dünnes Eis. Entlang der südlichen Küste hat sich in geschützten Gebieten Eis gebildet.

**Norra Kvarken:** In Norra Kvarken liegt in geschützten Gebieten entlang der schwedischen Küste örtlich dünnes Eis.

**Bottensee:** In der nördlichen Bottensee kommt örtlich dünnes Eis in geschützten Gebieten entlang der schwedischen Küste vor. Auf dem Ångermanälven befindet sich ebenes Eis.

**Schifffahrtsbeschränkungen:** Für Kemi, Tornio und Oulu sowie Karlsborg, Luleå und Haraholmen gilt II/2000 dwt. Für den Ångermanälven gilt II/2000 dwt bzw. IC/1300 dwt.

**Eisbrechereinsatz:** ZEUS assistiert in der Bottenwiek.

### Aussichten für die 50. KW (08.12.2025 – 14.12.2025)

Zu Wochenbeginn werden bis in die nördliche Bottenwiek leicht Plusgrade oder Temperaturen um 0 °C erwartet. Ab Donnerstag setzt sich im Norden meist leichter, küstennah auch mäßiger Frost, durch. In Norra Kvarken ist leichter Frost zum Wochenende hin möglich, während die Temperaturen weiter südlich meist um 0 °C oder leichten Plusgraden bleiben.

Insgesamt wird sich die Eissituation nur wenig ändern und sich etwas Neueis vermutlich nur zum Wochenende hin in der nördlichen Bottenwiek bilden.

### Kurzer Blick auf die Pole (07./08.12.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche stetig zugenommen. Die derzeitige Meereisausdehnung liegt deutlich unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981 bis 2010 und unter dem Mittel der Jahre 2011 bis 2020. Zu diesem Zeitpunkt des Jahres ist die Meereisausdehnung im Bereich der niedrigsten Meereisausdehnung seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem von der westlichen Karasee bis nach Spitzbergen, aber auch in der Baffin Bucht und der nördlichen Hudson Bay vor. Sowohl die Nordwest- als auch die Nordostpassage sind vollständig mit meist jungem Eis bedeckt.

In der kommenden Woche werden in weiten Teilen der Arktis weiterhin Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 erwartet. Insbesondere im Bereich von Spitzbergen bis in die Karasee liegen die erwarteten Temperaturen über dem langjährigen Mittel. Die Lufttemperaturen liegen jedoch meist unterhalb von 0 °C. Daher wird die Meereisausdehnung weiterhin zunehmen, voraussichtlich jedoch weiterhin langsamer als gewöhnlich.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen. Die derzeitige Meereisausdehnung liegt im unteren Bereich der Meereisausdehnungen zu diesem Zeitpunkt des Jahres seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979 und somit deutlich unter dem langjährigen Mittelwert von 1981 bis 2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem in der Ostantarktis von etwa 30°E bis 110°E sowie in der Bellingshausensee und der Amundsensee vor. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel treibt nördlich von Joinville Island bis etwa 62°20'S dichtes bis sehr dichtes Eis und damit mehr Eis als gewöhnlich zu dieser Jahreszeit. Weiter nördlich kommt sehr lockeres Eis vor. Entlang der westlichen Festlandküste kommt in geschützten Buchten lockeres bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb treibt im Norden örtlich sehr lockeres, örtlich auch dichteres, Eis oder es kommt offenes Wasser vor. Im Seegebiet treiben zudem viele kleinere Eisberge.

In der kommenden Woche liegen die Lufttemperaturen in weiten Teilen der Antarktis weiterhin meist leicht über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000; örtlich aber auch darunter. Jahreszeientypisch wird die Meereisausdehnung daher in der kommenden Woche weiter zurückgehen.

Im Auftrag  
Dr. W. Aldenhoff